



WINTERGOLD

- Winterdurum
- Hohe Winterfestigkeit
- Gute Standfestigkeit
- Hohe Vermarktungs- und
Verarbeitungsqualität

*Die beste Kombination aus Qualität
und Winterhärte!*



WINTERGOLD

WINTERGOLD ist eine bewährte Winterdurum-Sorte mit hoher Verarbeitungsqualität und mit guter Winterhärte.



Sorteneigenschaften und Krankheitsanfälligkeiten

Ertrag	hoch bis sehr hoch
Reife	mittel
TKM	mittel
Pflanzenlänge/Wuchshöhe	mittel bis lang
Lageranfälligkeit	mittel
Mehltau	gering bis mittel
Braunrost	mittel
Gelbrost	mittel
Blattseptoria	mittel
Auswinterung	gering bis mittel

Tipps für einen erfolgreichen Anbau

Standort	Bessere Böden in sommerwarmen und sommertrockenen Durumlagen, Weinbauklima oder Körnermaisgebiete, max. 500 mm Niederschläge.	
Fruchtfolge	Günstige Vorfrüchte sind Blattfrüchte z. B. Raps oder Zuckerrüben. Mais und Winterweizen sind nicht geeignet.	
Saatzeit	Optimal sind Oktobertermine	
Aussaat	Saatzeitpunkt	Saatstärke
	Oktoberaussaat	340 – 380 Körner/m ²
	Novemberrausaat	360 – 400 Körner/m ²
Stickstoffdüngung*	Bestockung (Nachlieferung)	EC 13 – 25: 70 – 90 inkl. N _{min} 0 – 30 mit 10 – 15 S zu Vegetationsbeginn
	Schossen (Nachlieferung)	EC 30 – 31: 70 – 90 inkl. N _{min} 30 – 90, üppige Bestände EC 32
	Spätgabe (Ertragservartung)	EC 49 – 59: 50 – 70 (mit ca. 10 S), Trockenstandorte EC 39
Wachstumsregler**	Bei hoher bis sehr hoher Ertragservartung zu empfehlen. Zulassungssituation beachten, bei Moddus ist kein gesonderter Antrag erforderlich (§ 18b PflSchG): Aufwandmenge z. B. 0,3 – 0,4 l/ha Moddus in EC 31/32	
Pflanzenschutz**	Fungizidbehandlung: Blattbehandlung vorrangig gegen Blattseptoria/DTR (Mehltau ab EC 32, Fusariumabwehr EC 59 – 63 mit den empfohlenen Präparaten). Verträglichkeit für CTU-Herbizide wird gegenwärtig geprüft, bis 1000 g Wirkstoff sind keine negativen Erfahrungen zu erwarten.	

* Bitte beachten Sie die N-Bedarfswerte gemäß der DüV
Beispiele in kg N/ha bei Bedarfswert 220 (Blattvorfrucht, hohes Ertragsniveau)

** Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch
(Zulassung beachten)

Die vorgestellte Sortenbeschreibung und Sortencharakterisierung basiert auf Versuchsergebnissen und Erfahrungen aus dem praktischen Anbau, aber ohne Gewähr. Der Erfolg der Kultur ist von Faktoren, die weder unserem Einfluss unterliegen, noch etwas mit den aufgeführten Sorteneigenschaften gemein haben, abhängig. Daher können wir eine Haftung für das Gelingen der Kultur nicht übernehmen. Die Entscheidung über die Eignung dieser Sorte für den lokalen Anbau obliegt allein dem Käufer.